

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

ST. MICHAEL
MOORREGE-HEIST



Der Vorsitzende des Friedhofsausschusses
Hans-Henning Schwier
Kirchenstr. 52, 25463 Moorrege
Tel.: 04122-81111

Gemeinde Moorrege
z.Hd. Herrn Bürgermeister Weinberg
Amtsstr. 12
25436 Moorrege

Moorrege, den 1. Febr. 2013

Betr.: Friedhof Moorrege

hier: Aufforstung und Nutzbarmachung des Waldstücks von
ca. 60 x 90 Metern auf dem Friedhof Moorrege zum Zwecke
von Beisetzungen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weinberg,
sehr geehrte Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter,

als Träger des Friedhofs Moorrege stellt der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Moorrege-Heist hiermit den Antrag auf Einstellung von Finanzmitteln in Höhe von 20.000 Euro zum Zwecke der Aufforstung und Nutzbarmachung des Waldstücks auf dem Friedhof Moorrege zum nächst möglichen Zeitpunkt. Wie bereits mit Vertretern der kommunalen Seite am 29.11.2012 auf dem gemeinsamen Friedhofsausschuss benannt, möchte die Kirchengemeinde als Trägerin des Friedhofs das Angebot des Friedhofs um Beisetzungen in Waldlage erweitern. Von verschiedenster Seite sind wir auf diese Beisetzungsart inzwischen angesprochen worden und denken, dass unser Friedhof - auch über die Moorreger Dorfgrenzen hinaus - damit an Attraktivität gewinnen könnte.

Der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Moorrege-Heist hat daher im September 2012 den Beschluss gefasst, das o.g. Waldstück als Beisetzungsfläche in Waldlage nutzen zu wollen.

Der Friedhofsausschuss seinerseits hat diesen Beschluss befürwortet. Was für den Kirchengemeinderat bei der Beisetzung in Waldlage wichtig ist, können Sie der angefügten Anlage entnehmen, ebenso eine Aufstellung der anfallenden Arbeiten, die sich auf etwa 20.000 Euro belaufen.

Sollten Sie dazu noch Rückfragen haben, dann stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Henning Schwier
Vorsitzender des Friedhofsausschusses
der Kirchengemeinde Moorrege-Heist

i.A.



Pastorin Vivian Reimann-Clausen
Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Anlage

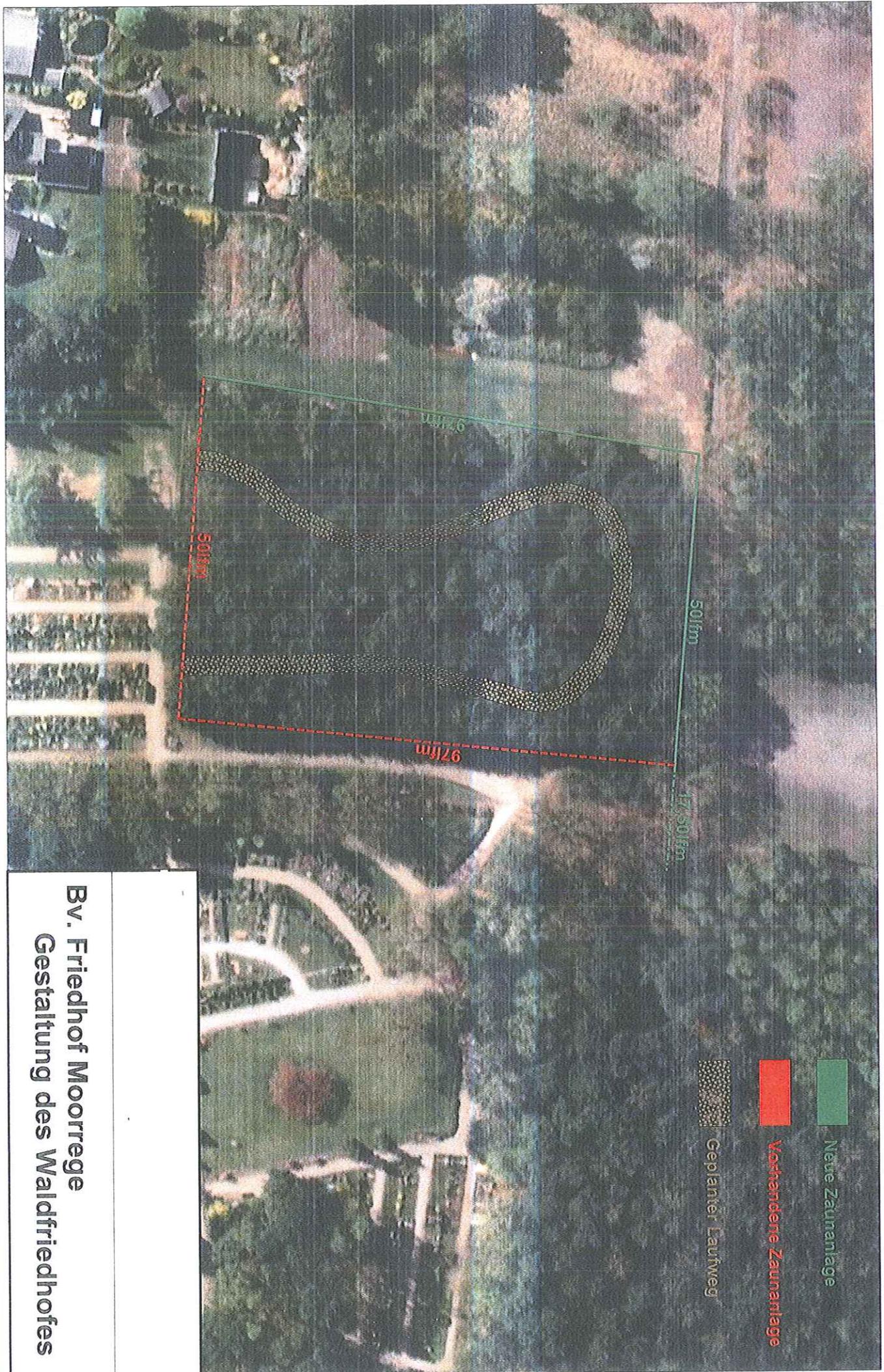
Maßgebliche Ideen des Kirchengemeinderats vom 15.11.2012 zur Nutzung des Waldstücks als Beisetzungsfläche:

- naturbelassener, begehbare Wald, ohne verwildert zu sein
- mit angelegten Wegen und Bänken
- keine Grabplatten; Kennzeichnung der Gräber vor Ort eventuell Schilder an den Bäumen oder Stecker im Boden – eine durch uns gegebene Einheitlichkeit ist wichtig (Nummern oder Namen muss noch entschieden werden)
- vernünftige Abgrenzung zum Schulwald ohne Pforte
- Friedhof und Wald gehen ineinander über
- von den Seiten des Friedhofes braucht es der Hege und Pflege
- geklärt sein muss, wer für die Sicherheit garantiert – etwa die Frage: „Bis zu welcher Windstärke der Wald betreten werden darf?“ (Förster; TÜV)
- Gräber brauchen keine Pflege von Seiten der Nutzungsberechtigten (es darf auch nicht gepflegt werden - naturbelassen)
- jegliche Grabdekorationen (u.a. auch Kränze und Gestecke bei der Beisetzung) sind auf Grund der Naturbelassenheit verboten
- die Beisetzung der Asche erfolgt in biologisch abbaubaren Urnen
- flexible Preisgestaltung; Kosten minimal 480 Euro (Vergleich mit Appen); Aufpreis für Sonderwünsche (Wahlgräber); nach Aufforstung und Inaugenscheinnahme kann erst eine vernünftige Preisgestaltung folgen
- Grabstellen können ausgesucht werden und werden auch im Voraus verbindlich vergeben
- Liegedauer 25 Jahre
- Wiedererwerb möglich
- besondere Beachtung der FU-Gebühren (anders als bei den anderen Grabarten; kein Rasenschnitt)
- mindestens 4 Urnen pro Baum
- ein Familienbaum kostet an sich mehr (Exklusivanspruch)

Anfallende Arbeiten:

- Fällen von Sträuchern und Bäumen im Zuge der Wegführung und unfallgefährdeten Bäumen im Waldstück mittels einer Kettenbühne
- Anlegen eines Rundweges
- Mulchen der an Rand liegenden Buschhaufen mit Großgerät
- Abbauen und entsorgen des alten Wildzaunes
- 2-seitige Einzäunung mit Stabgitterzaun 123 cm hoch
- verstärkte Öffentlichkeitsarbeit (Flyer u.a.)

Die Vergaben der Aufträge erfolgen nach VOB/A bzw. VOL/A.



Neue Zaunanlage

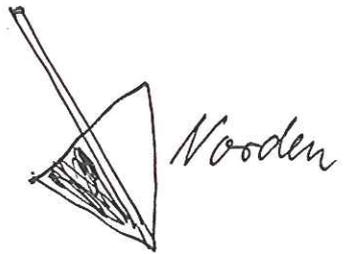
Vorhandene Zaunanlage

Geplanter Laufweg

Bv. Friedhof Moorrege
Gestaltung des Waldfriedhofes

Schnaiede Weg

Breckwoldt



Pforte zu Breckwoldt

Privatgrundstücke

Friedhofsgelände

Zaun

geplanter Weg

Waldstück

Birnengräber geplant

Zaun

Fußweg (am Bescheib Friedhof)
Sportplatz

Gräber

Gräber

Halle

Wiese

Kirche

Büro

Gräber

Schulwald

Pastorat

Haus

Kirchenstraße